

25
23084

Frau Marie Schulz
geb. Hausmann
zugeeignet.

Vier Gesänge
für
eine hohe Stimme
mit
Begleitung des Pianoforte
von
Heinrich von Herzogenberg.

— OP. 69. —

- Nº 1. „Das ist der alte Märchenwald.“ (H. Heine.)
Nº 2. Die Spröde. (W. Goethe.)
Nº 3. Alte Heimat. (J. Kerner.)
Nº 4. Zwei Liebchen. (E. Mörike.)

Pr. 3 M. —

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

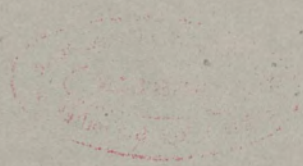
LEIPZIG, J. RIETER-BIEDERMANN.

Den Verträgen gemäß geschützt.

1762.

1891.





23084

Frau Marie Schulz
geb. Hausmann
zugeeignet.

Vier Gesänge
für
eine hohe Stimme
mit
Begleitung des Pianoforte
von
Heinrich von Herzogenberg.
— OP. 69. —

- Nº 1. „Das ist der alte Märchenwald.“ (H. Heine.)
Nº 2. Die Spröde. (W. Goethe.)
Nº 3. Alte Heimat. (J. Kerner.)
Nº 4. Zwei Liebchen. (E. Mörike.)

Pr. 3 M. —



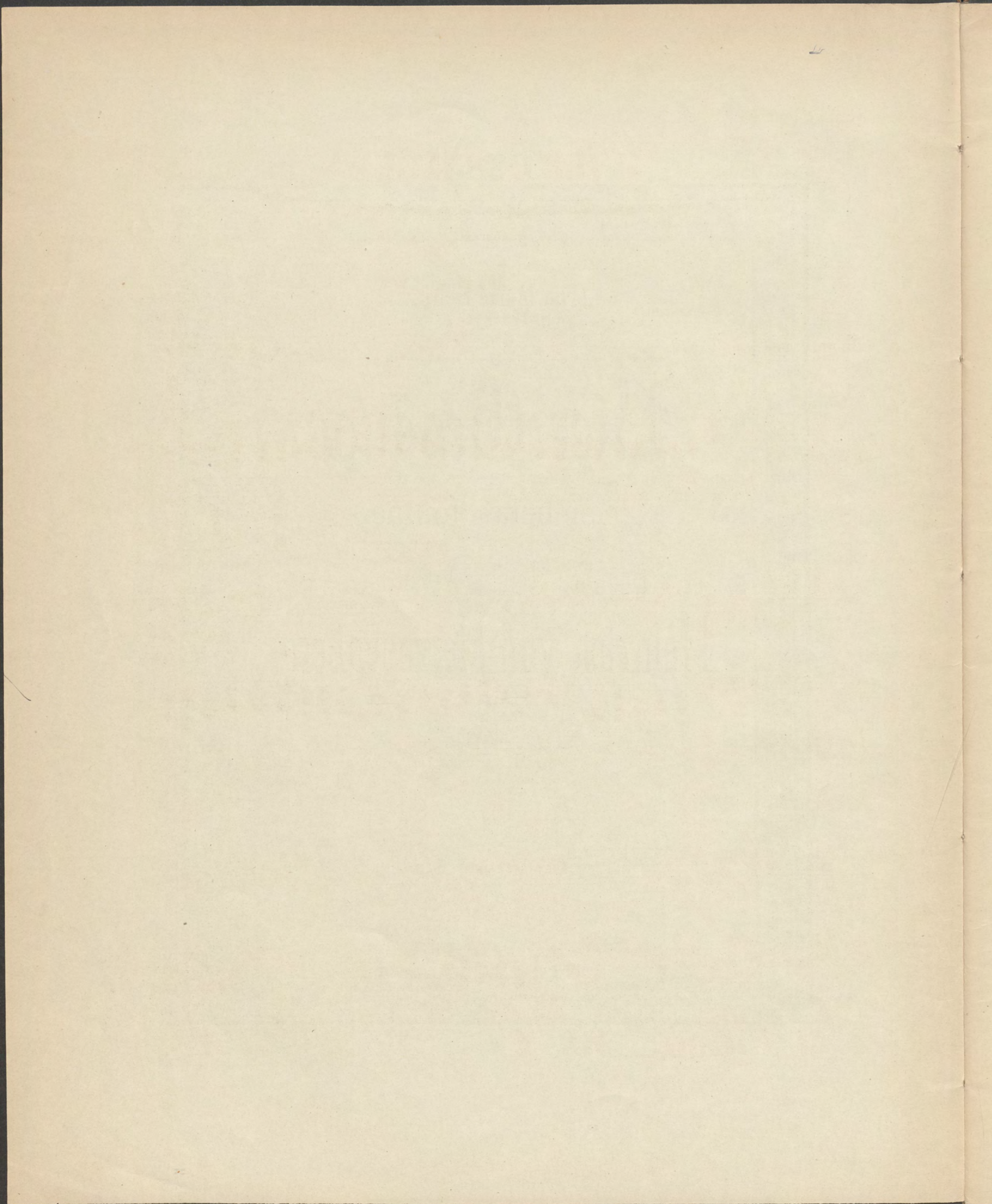
Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

LEIPZIG, J. RIETER-BIEDERMANN.

Den Verträgen gemäß geschützt.

1762.

1891.



VIER GESÄNGE.

„Das ist der alte Märchenwald.“

(H. Heine.)

I.

Langsam.

sehr leise

H. von Herzogenberg, Op. 69.

Singstimme.

Pianoforte.

Das ist der al - te Mär - - chenwald! es duf-tet die Lin - den-

blü - - the! der wun - der-ba - re Mon - - den-glanz

be - zau - - - bert, be-zau-bert mein Ge - mü - - the.

espr.

Ich ging für - bass, — und wie — ich

ging er - klang es in — der Hö - - he, das ist — die

cresc.

Nach - ti - gall, — die Nach - ti - gall, — sie singt — von —

pp

Ad. * *Ad.* *

Lieb — und Lie - bes - weh. —

rit.

dim.

Ad. *

a tempo

Sie singt von Lieb und Lie - - bes-weh, von Thrä-nen und von

a tempo

La - chen, sie jubelt so trau-rig, sie jubelt so trau-rig, sie schluchzet so

froh, — ver - ges - se-ne Träume er - wa - chen, ver-ges - sene

Träu - - me er - wa - - chen.

rall. *dim. molto* *ppp*

1762

Die Spröde.

(W. Goethe.)

II.

Munter.

1.2. An dem rein - sten Früh - lings - morgen ging die Schä - fe - rin — und

sang, — jung — und schön und oh - - ne Sor - gen, dass es

Ad. *

durch die Fel - - der klang: so la la! le ral-la! 1. Thyrsis bot ihr für ein
2. Und ein An-drer bot ihr

mf

Mäulchen zwei drei Schäfchen gleich am Ort, schalkhaft blick-te sie ein Weil - chen, doch sie
Bän - der und der Drit - te bot sein Herz, doch sie trieb mit Herz und Bän - dern so

rit. - a tempo

p

sang und lach - te fort: 1. 2. so la la, le ral - la, so
wie mit den Läm - mern Scherz:

mf

la la, le ral-la, le ral - la, ral - la ral - la!

f

Alte Heimat.

(J. Kerner.)

III.

Etwas bewegt.

In ei - nem dunk - len

Thal - lag - jüngst ich träu - mend nie - - der,

da sah ich ei - nen Strahl von -

mei - ner Hei - - - mat wie - der. Auf mor - gen-ro - ther

dol.

Au war Va - ters Haus ge - le - gen, wie war der Him-mel

pp

blau! die Flur wie reich an Se - gen! wie war mein Hei - mat -

land voll Gold und Ro - - sen - hel - - le!

dol.

Doch bald der Traum ver -

cresc. *dim.*

schwand, Schmerz — trat an sei - ne Stel - - le.

rit. *sf* *p*

Da irrt ich weit hin - - aus — in's —

ö - de Land voll Seh - - nen ;

noch irr' ich, such' das

Haus, — und — find es nicht — vor Thrä - -

nen, vor Thrä - - - nen,

m. v.

dim.

p

vor Thrä - - - nen.

rit.

pp

p

pp

Zwei Liebchen.

(E. Mörike.)

IV.

Sehr mässig.

p

Ein Schiff - lein auf der Do - nau schwamm, drinn

f *p*

sa - ssen Braut und Bräu - ti - gam, er hü - ben und sie drü - ben,

er hü - ben und sie drü - ben. Sie

sprach: „Herz - lieb - ster, sa - ge mir, zum An - ge - bind was

p

poco sost.

geb' ich dir?" Sie streift zurück ihr Är - me - lein, sie greift in's Wasser frisch hin-ein; der

poco sost.

p

rit.

Kna-be der thät gleich al - so, und scherzt mit ihr, und lacht so froh: „Ach Do - - - ne, ach

cresc.

rit.

mf

Red. *

Do - - ne, ach schö - ne Frau Do - - ne, geb sie mir

für mei - nen Schatz ei - ne hüb - sche Zier!" Sie

zog her - aus ein schö - nes Schwert, der Knab' hat lang so eins be-gehrt, der

Knab', was hält er in der Hand? milch - weiss ein köst - lich Per - len - band, er

legt's ihr um ihr schwar - zes Haar, sie sah wie ei - ne Für - stin gar.

cresc.

„Ach Do - - ne,

dim. *p*

schö - ne Frau Do - - ne, geb — sie mir für mei-nen Schatz

f

ei - ne hüb - sche Zier!“ Sie langt hin-ein zum an - dernmal, fasst—

f *p* *cresc.*

— ei - nen Helm von lich - tem Stahl; der Knab' vor Freud' ent - setzt sich schier, fischt —

mf *cresc.*

— ihr ein'n golden Kamm da - für. Zum Drit - ten sie in's Wa - sser griff: ach weh! ach weh! da

agitato

fällt sie aus dem Schiff. Er springt ihr nach, er fasst sie keck, Frau

cresc.

Do - - - ne, Frau Do - - - ne

ff *dim.*

reißt sie bei - - de weg. Frau

rit.

dim. *p* *sf dim.* *p rit.*

Meno mosso.

Do - - ne hat ihr Schmuck ge - - reut, das

pp

büsst nun, das büsst nun der Jüng - ling und die Maid. Das

rall.

Schiff-lein leer hin - un - ter wallt, die Son-ne sinkt hin-ter die Ber - ge bald,

rall.

Adagio.

und als der Mond am Him-mel stand, die Lieb-chen schwim-men

pp Verschiebung

todt an's Land er hü-ben und sie drü-ben,

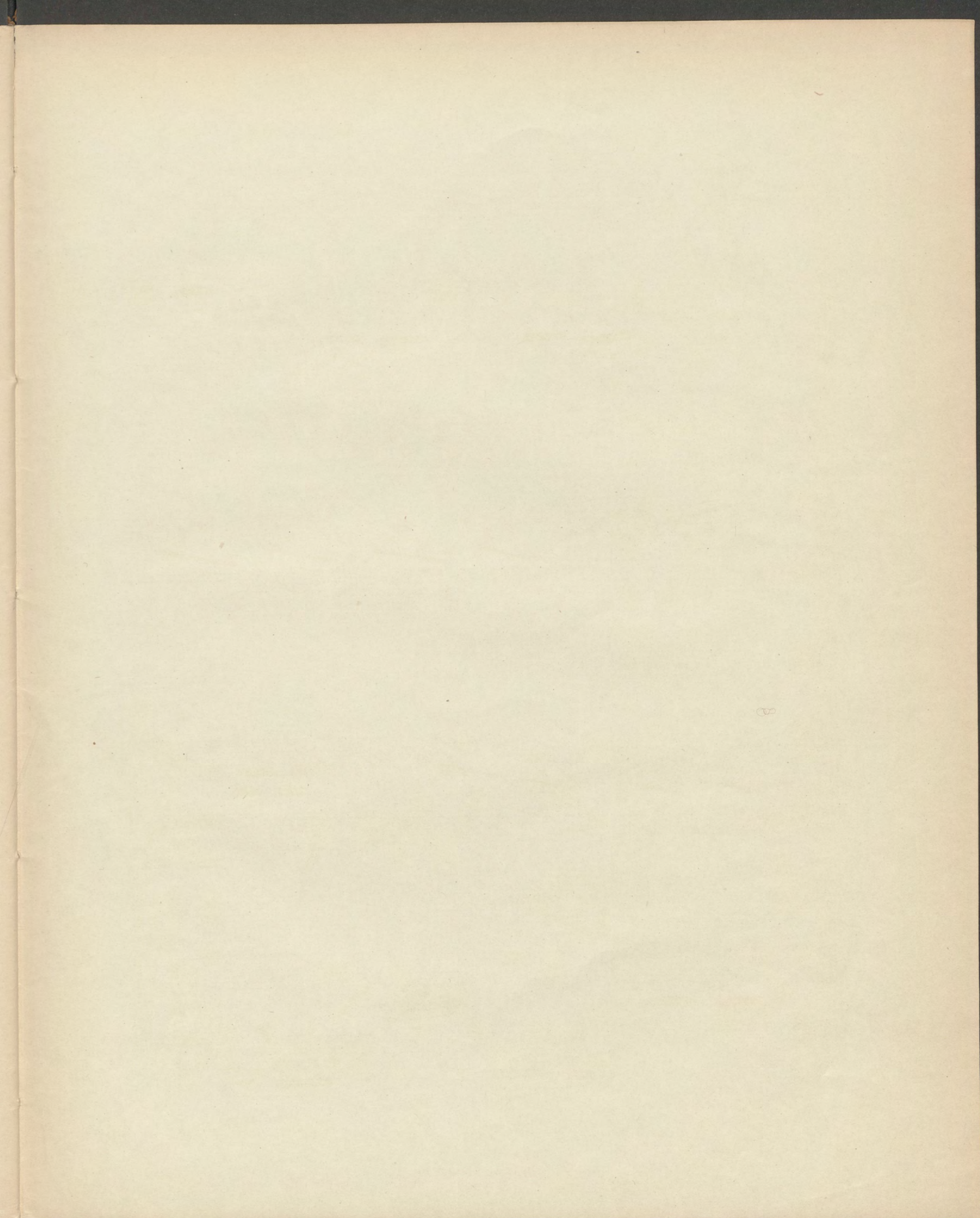
er hü-ben und sie drü-ben.

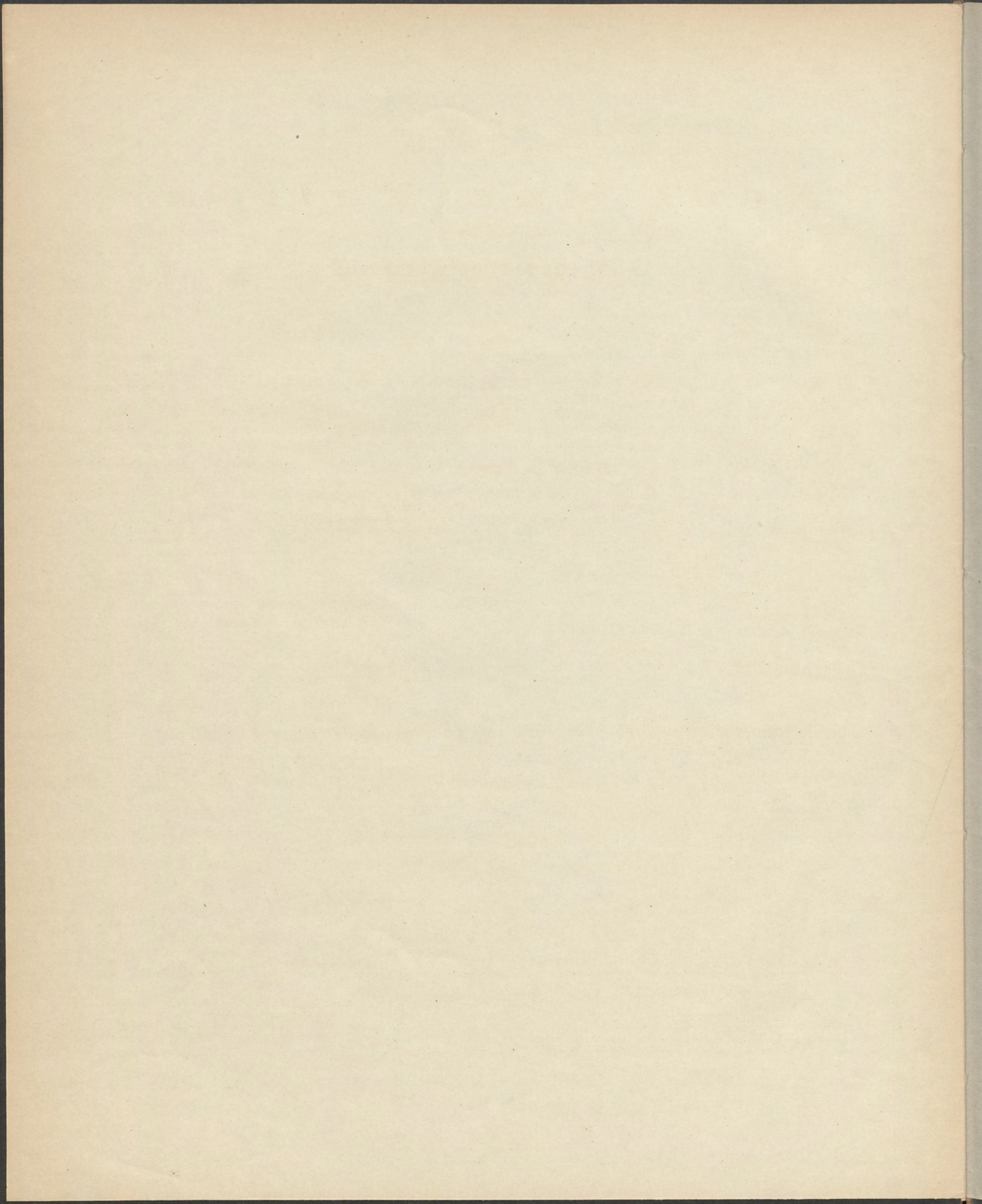
rit.

p *pp*

rit.

p *pp*





Empfehlenswerthe
Neue Musikalien

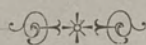
aus dem Verlage von

J. Rieter-Biedermann

in

Leipzig.

(1889—1890.)



Vocalmusik.

1. Grössere Gesangwerke.

Lange, S. de.

- Op. 57. **Moses.** Oratorium nach Worten der Heiligen Schrift, zusammengestellt von *Graf van Hogendorp*. (Deutsche Uebersetzung von *M. B.*) **Moses.** Oratorium naar Woorden uit de Heilige Schrift, samengesteld door *Mr. H. Graf van Hogendorp*.
Clavierauszug gr. 8 n. 7 50

Thieriot, Ferdinand.

- Op. 50. **Cantate der Klage und des Trostes.** (Cantata of Lament and Consolation.) Nach Worten der heiligen Schrift für Chor, Soli und Orchester (Orgel ad lib.).
Clavierauszug gr. 8 n. 4 50
Chorstimmen 4 —
Sopran, Alt, Tenor, Bass je M. 1.—

2. Mehrstimmige Gesänge mit Begleitung des Pianoforte.

Perger, Richard von.

- Op. 18. **Drei Gesänge** für zwei Soprane und Alt (oder dreistimmigen Frauenchor).
No. 1. Claribel's Grab: „Wo Claribel gestorben“ von *Tennyson*.
Partitur 2 —
Chorstimmen — 90
Sopran 1, 2, Alt je 30 Pf.
No. 2. Feenreigen: „Die silbernen Glöckchen“ von *Mathisson*.
Partitur 2 50
Chorstimmen 1 50
Sopran 1, 2, Alt je 50 Pf.
No. 3. Abendbild: „Stille wird's im Walde“ v. *Lenau*.
Partitur 1 50
Chorstimmen — 90
Sopran 1, 2, Alt je 30 Pf.
— Op. 19. **Liederspiel.** Sechs lyrische Tanzweisen. Verse aus Goethe's westöstlichem Divan für vier Männerstimmen (Soli oder Chor).
Partitur gr. 8^o 3 —
Stimmen 2 —
Tenor 1, 2, Bass 1, 2 je 50 Pf.

Ritter, A. G.

- Hymnus aus dem 14. Jahrhundert für Sopran-Solo, gemischten Chor und Orgel (Album für Orgelspieler No. 40).
Stimmen 1 20
Sopran, Alt, Tenor, Bass je 30 Pf.

No. 100.

Umlauft, Paul.

- Op. 30. **Ein mittelhochdeutsches Liederspiel** in drei Abtheilungen für Sopran, Alt, Tenor und Bass.

Daraus einzeln:

- No. 1. Quartett: „Weh, warum soll'n wir nun sorgen?“ (*Ulrich von Lichtenstein*).
Partitur 1 80
Stimmen 1 20
Sopran, Alt, Tenor, Bass je 30 Pf.
No. 3. Quartett: „Hoch, als wie die Sonne steht das Herze mein“ (*Reinmar der Alte*).
Partitur — 50
Stimmen — 60
Sopran, Alt, Tenor, Bass je 15 Pf.
No. 6. Quartett: „Mit fröhlichem Sinne, von Armen umfassen“ (*Kristan von Hameln*).
Partitur 1 —
Stimmen 1 20
Sopran, Alt, Tenor, Bass je 30 Pf.
No. 8. Quartett: „Wald und Haide fühlen Beide“ (*Ulrich von Winterstetten*).
Partitur — 80
Stimmen — 60
Sopran, Alt, Tenor, Bass je 15 Pf.
No. 11. Quartett: „Uns hat der Winter geschadet überall“ (*Walther von der Vogelweide*).
Partitur 1 —
Stimmen — 60
Sopran, Alt, Tenor, Bass je 15 Pf.
No. 15. Quartett: „Ich will den Sommer grüssen“ (*Dichter unbekannt*).
Partitur 1 80
Stimmen 1 20
Sopran, Alt, Tenor, Bass je 30 Pf.
No. 17. Quartett: „Seid willkommen, Frau Sommerzeit“ (*Der Schenk von Limburg*).
Partitur 2 —
Stimmen 1 20
Sopran, Alt, Tenor, Bass je 30 Pf.

3. Mehrstimmige Gesänge ohne Begleitung.

a. Für gemischten Chor.

Bödecker, Louis.

Op. 32. **Drei Gesänge.**

- No. 1. Abendlied: „Sieh, der Tag, er geht zur Neige“ von *Emil Rittershaus*. Partitur — 20
No. 2. Frühlings-Mahnung: „Heda! Holla! Aufgemacht! von *Hoffmann von Fallersleben*.
Partitur — 40
No. 3. Abendfrieden: „Die Vögel auf den Zweigen“ von *Emil Rittershaus*. Partitur — 40

Herzogenberg, Heinrich von.

Op. 57. **Sechs Gesänge** für gemischten Chor a capella.

Heft 1 (fünfstimmig).	
Partitur	2 50
Stimmen	2 25
Sopran 1/2 90 Pf., Alt, Tenor, Bass je 45 Pf.	
An Mutter Natur: „Ist des Herbstes Abend nah?“ von <i>Fr. Rückert</i> . Die Bekehrte: „Bei dem Glanz der Abendröthe von <i>J. W. Goethe</i> . Ungeduld: „Immer wieder in die Weite“ von <i>J. W. Goethe</i> .	
Heft 2 (sechsstimmig).	
Partitur	2 50
Stimmen	2 70
Sopran 1/2 90 Pf., Alt, Tenor je 45 Pf., Bass 1/2 90 Pf.	
In der Nacht: „Wie rauscht so sacht“ von <i>J. von Eichendorff</i> . Brautlied: „Komm heraus du schöne Braut“ (<i>Wunderhorn</i>). Weihnachtslied: „Kommst du, Licht der Heiden?“ von <i>E. Ch. Homburg</i> (1605–1681).	

Hess, Carl.

Op. 6. **Zwei Lieder** für gemischten Chor a capella.

No. 1. „Wenn still mit seinen letzten Flammen“ von <i>Em. Geibel</i> (mit Canon zwischen Sopran und Tenor).	
Partitur	— 60
Stimmen	— 60
Sopran, Alt, Tenor, Bass je 15 Pf.	
No. 2. Mondnacht: „Es war als hätt' der Himmel“ von <i>J. von Eichendorff</i> .	
Partitur	— 60
Stimmen	— 60
Sopran, Alt, Tenor, Bass je 15 Pf.	

Kirchner, Theodor.

Op. 82. **Gedenklblätter** (1843–1887). Zwölf Musikstücke.

Daraus einzeln:

No. 8. Beharre! (Chorsatz). Andante espressivo in Dmoll, Text von Helmina von Chézy. Zur Erinnerung an E. F. Richter.	
Partitur	— 60
Stimmen	— 60
Sopran, Alt, Tenor, Bass je 15 Pf.	

Wilm, Nicolai von.

Op. 84. **Vier Gesänge.**

No. 1. „Nun ist's mit dem Schreiben zu End“ von <i>Fr. Oser</i> .	
Partitur	— 60
Stimmen	— 60
Sopran, Alt, Tenor, Bass je 15 Pf.	
No. 2. Herz und Laute: „Dir geb' ich Alles was ich habe“ nach dem Englischen des Thom. Moore von <i>Gisb. von Vincke</i> .	
Partitur	— 60
Stimmen	— 60
Sopran, Alt, Tenor, Bass je 15 Pf.	
No. 3. Der Abschied: „Es schienen die Sternlein so hell.“ (Böhmisches Volkslied.)	
Partitur	— 60
Stimmen	— 60
Sopran, Alt, Tenor, Bass je 15 Pf.	
No. 4. Frühlingsankunft: „Blauer Himmel, klare Lüfte“ von <i>Fr. Oser</i> .	
Partitur	— 60
Stimmen	— 60
Sopran, Alt, Tenor, Bass je 15 Pf.	

Wolf, Leopold Carl.

Op. 19. **Zwei Passionsgesänge** für vierstimmigen Chor a capella.

No. 1. Christe, du Lamm Gottes.	
Partitur	1 —
Stimmen	— 60
Sopran, Alt, Tenor, Bass je 15 Pf.	
No. 2. Christus ward gehorsam für uns.	
Partitur	1 —
Stimmen	— 60
Sopran, Alt, Tenor, Bass je 15 Pf.	

b. Für Männerchor.

Brahms, Johannes.

Zwei Lieder aus „Zwölf Lieder und Romanzen“ für Frauenchor. Op. 44. Bearbeitet von *Carl Hirsch*.

No. 1. Minnelied (<i>J. H. Voss</i>).	
Partitur	— 50
Stimmen	— 60
Tenor 1, 2, Bass 1, 2 je 15 Pf.	
No. 2. Barcarole (Italienisch).	
Partitur	— 50
Stimmen	— 60
Tenor 1, 2, Bass 1, 2 je 15 Pf.	

Sedanfest-Gesänge.

Drei, für Männerchor, nach Melodien von *G. F. Händel*.

No. 1. Stimmt an den Preisgesang, aus „Herakles“.	
No. 2. Dank dir Kaiser, aus „Saul“.	
No. 3. Alldeutschland hat, in Kraft vereint, aus „Samson“. Volksausgabe	n. — 20

4. Zweistimmige Gesänge mit Begleitung des Pianoforte.

Umlauf, Paul.

Op. 30. **Ein mittelhochdeutsches Liederspiel** in drei Abtheilungen für Sopran, Alt, Tenor und Bass.

Daraus einzeln:

No. 5. Duett: „Heimliche Minne, die ist gut“ für Sopran u. Tenor (<i>Dichter unbekannt</i>)	— 80
No. 7. Duett: „Nun der Sonne lichter Schein“ für Alt u. Bass (<i>Heinrich von Veldeke</i>)	— 80
No. 10. Duett: „Still und starr ruht nun der See“ für Sopran u. Alt (<i>Dichter unbekannt</i>)	— 80
No. 13. Duett: „Auf der Linde oben“ für Tenor u. Bass (<i>Dietmar von Aiste</i>)	— 80

5. Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Brahms, Johannes.

Op. 33. **Romanzen aus L. Tieck's Magelone** (Romances from L. Tieck's Magelone) (Deutscher und englischer Text.)

Ausgabe für hohe Stimme (Original) in gr. 8 ^o	n. 6 —
Ausgabe für tiefe Stimme in gr. 8 ^o	n. 6 —

Herzogenberg, Heinrich von.

Op. 65. **Drei Balladen** für eine mittlere Singstimme.

No. 1. Mondwanderung (<i>R. Reinick</i>)	2 —
No. 2. Das Burgfräulein von Windeck (<i>A. Chamisso</i>)	2 50
No. 3. Gothen-Treue (<i>F. Dahn</i>)	2 —
Op. 66. Der Musikant . Liederreihe von <i>J. von Eichendorff</i> für eine hohe Singstimme	3 —

Umlauf, Paul.

Op. 30. **Ein mittelhochdeutsches Liederspiel** in drei Abtheilungen für Sopran, Alt, Tenor und Bass.

Daraus einzeln:

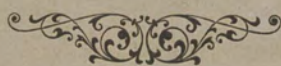
No. 2. Sopransolo: „Wenn ich in meiner Kammer steh' allein“ (<i>Der von Kurenberg</i>)	— 50
No. 4. Basssolo: „Werther Gruss von Frauenmunde“ (<i>Rubin</i>)	— 50
No. 9. Altsolo: „Nun heissen sie mich meiden“ (<i>Der Burggraf von Regensburg</i>)	— 50
No. 12. Sopransolo: „Der schöne Sommer geht nun an“ (<i>Heinrich von Veldeke</i>)	— 80
No. 14. Basssolo: „Mein' Fraue, die will lohnen mir“ (<i>Tannhäuser</i>)	— 80
No. 16. Tenorsolo: „Wonniglich nun soll man schauen“ (<i>Kristan von Hameln</i>)	— 50

6. Instructive Gesangwerke.

Krause, Emil.

Op. 74. **Zwölf Solfeggien** für eine hohe Sopranstimme zum Studium des Coloratursanges in allen Dur-Tonarten.

Heft 1	3 —
Heft 2	3 —



a tempo

Sie singt von Lieb und Lie - - bes-weh, von Thrä-nen und von

a tempo

La - chen, sie jubelt so trau-rig, sie jubelt so trau-rig, sie schluchzet so

froh

er-ges - sene

rall.

Träu

rall.

dim. molto

ppp

1762

xrite colorchecker CLASSIC

1.0 1.1 1.25 1.4 1.6 1.8 2.0 2.2 2.5 2.8 3.2 3.6 4.0 4.5 5.0 5.6 6.3 7.1 8.0

Staatsbibliothek zu Berlin
Preussischer Kulturbesitz